

## Der Ablativus Absolutus (Abl. Abs.)

**Vorbemerkung:** Der *Ablativus Absolutus* („losgelöste Ablativ“) ist syntaktisch gewissermaßen das Gegenteil des PC (*Participium Coniunctum*; „verbundenes Partizip“): Während das PC mit einem Kernbestandteil (Subjekt, Objekt) des Satzes, in dem es steht, in Kasus, Numerus und Genus übereinstimmt, ist das beim Abl. Abs. gerade NICHT der Fall. Er muss zunächst für sich selbst betrachtet werden.

Es gibt vor allem drei Fälle, die beim Abl. Abs. unterschieden werden:

| <u>Abl. Abs. mit PPP</u>  | <u>Abl. Abs. mit PPA</u>  | <u>Ablativ mit nominaler Ergänzung</u>  |
|---|---|---|
| Substantiv Partizip Perf. Pass.<br><b>rebus actis</b>   | Substantiv Partizip Präs. Akt.<br><b>aestate ineunte</b>  | Substantiv Substantiv<br><b>Caesare duce</b>  |
| <p>!! Die beiden Wörter müssen im kongruierenden Ablativ stehen, d.h. Fall (Ablativ), Zahl (Sg. oder Pl.) und Geschlecht (m., f. oder n.) müssen übereinstimmen</p> <p style="text-align: center;"><b>Übersetzung:</b></p> <p>Passiver Nebensatz, der mit „nachdem“ eingeleitet wird. Das Substantiv wird zum Subjekt des „nachdem“-Satzes, das Partizip zum Prädikat:</p> <p><b>==&gt; „nachdem die Dinge erledigt worden sind / waren“</b></p> <p><b>Anm.:</b> Ob in diesem Beispiel „sind“ oder „waren“ gewählt werden muss, hängt vom übergeordneten Verb ab. Steht dieses im Präsens oder Futur, ist „sind“ zu wählen, steht es in der Vergangenheit, ist „waren“ richtig.</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Wenn das Sinnverständnis gesichert ist, sind – je nach Zusammenhang – auch andere Übersetzungen möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „als / weil / obwohl die Dinge erledigt worden waren“ (nur wenn aus dem Rest des Satzes klar wird, dass hier eine Zeitangabe / Begründung / ein Gegengrund vorliegt)</li> <li>• „nachdem man die Dinge erledigt hatte“</li> <li>• „nachdem er / sie / die Leute die Dinge erledigt hatte(n)“ (wenn aus dem Zusammenhang klar ist, von wem gehandelt wurde).</li> <li>• „nach Erledigung dieser Dinge“</li> </ul> | <p>!! Die beiden Wörter müssen im kongruierenden Ablativ stehen, d.h. Fall (Ablativ), Zahl (Sg. oder Pl.) und Geschlecht (m., f. oder n.) müssen übereinstimmen</p> <p style="text-align: center;"><b>Übersetzung:</b></p> <p>Aktiver Nebensatz, der mit „während“ eingeleitet wird. Das Substantiv wird zum Subjekt des „während“-Satzes, das Partizip zum Prädikat:</p> <p><b>==&gt; „während der Sommer beginnt / begann“</b></p> <p><b>Anm.:</b> Ob in diesem Beispiel „beginnt“ oder „begann“ gewählt werden muss, hängt vom übergeordneten Verb ab. Steht dieses im Präsens oder Futur, ist „beginnt“ zu wählen, steht es in der Vergangenheit, ist „begann“ richtig.</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Wenn das Sinnverständnis gesichert ist, sind – je nach Zusammenhang – auch andere Übersetzungen möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „als der Sommer begann“</li> <li>• „weil / obwohl der Sommer begann“ (nur wenn aus dem Rest des Satzes klar wird, dass hier eine Begründung / ein Gegengrund vorliegt)</li> <li>• „zu Beginn des Sommers“</li> </ul> | <p>!! Die beiden Wörter müssen im kongruierenden Ablativ stehen, d.h. Fall (Ablativ), Zahl (Sg. oder Pl.) und Geschlecht (m., f. oder n.) müssen übereinstimmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei dieser Konstruktion „fehlt“ sozusagen ein Partizip von „esse“. Stattdessen steht ein weiteres Nomen da.</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Übersetzung:</b></p> <p>1) Aktiver Nebensatz, der mit „während“ eingeleitet wird. Das eine Nomen wird zum Subjekt des „während“-Satzes, das andere zum Prädikatsnomen; eine Form von „sein“ wird als Prädikat ergänzt:</p> <p><b>==&gt; „während Caesar Anführer ist / war“</b></p> <p>2) Schönere Übers.: mit Präpositionalphrase:</p> <p><b>==&gt; „unter Caesars Führung“</b></p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Häufig sind <b>Datumsangaben</b> in diesem Format:<br/> <b>Cicerone consule</b> ==&gt; „als Cicero Konsul war“;<br/>     „unter dem Konsulat des Cicero“; „63 v. Chr.“</p> |